

unserereins

Magazin der eins-Gruppe | 3. Ausgabe 2023



**Chemnitz
leuchtet**

1.12.2023 – 5.5.2024

Industriemuseum Chemnitz

**Hier wird Industriegeschichte
lebendig.**

Unsere Themen

- 03 Adventskalender und Honigrezept
- 04 Chemnitzer Fernkälte
- 06 Fix-Strom von eins
- 07 Motorenheizkraftwerke
- 08 Kurz gemeldet
- 09 Rätsel
- 10 Industriemuseum Chemnitz
- 11 Auszubildende im Interview
- 12 Zu Gast in Lugau
- 13 Wärmepumpen für Unternehmen
- 14 Glasfaser und Veranstaltungen
- 15 Regionalkonferenzen
- 16 eins für Freunde



Liebe Leserinnen und Leser,

auf diesem Wege möchten wir uns bei Ihnen für Ihre Treue zu eins und Ihr Vertrauen in uns bedanken. Wir hoffen, dass wir Sie auch 2024 mit Energie versorgen dürfen.

In unserer diesjährigen Dezember-Ausgabe stimmen wir Sie mit einem weihnachtlichen Rezept und unserem Adventskalender auf die vor uns liegende Weihnachtszeit ein. Auf den folgenden Seiten erfahren Sie außerdem mehr über die Jubiläen der Fernkälte in Chemnitz und des Fernheizwerks in Bad Elster. Wir berichten über unsere aktuellen Stromangebote und die Inbetriebnahme unserer Motorenheizkraftwerke. Auch für alle Glasfaser-Interessierten haben wir wieder neuen Lesestoff dabei. Zu Gast waren wir für diese Ausgabe in Lugau sowie im Industriemuseum Chemnitz.

Wer im folgenden Jahr eine Ausbildung beginnen möchte, der sollte unser Azubi-Interview lesen. Und für unsere Geschäftskund*innen halten wir effiziente Wärmelösungen bereit, die wir Ihnen näher vorstellen.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen sowie frohe Weihnachten, besinnliche Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.




Roland Warner
Vorsitzender der
eins-Geschäftsführung


Martin Ridder
Kaufmännischer
Geschäftsführer

Redaktionelle Leitung: Yvonne Kaiser; Gestaltung, Satz: Angela Hellmann; Druck: Druckerei Vettlers GmbH, Redaktionsschluss: 11. Oktober 2023
Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Es gelten die zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Preise unter [eins.de](https://www.eins.de)

Bildnachweise:
Dirk Hanus (Titel);
Art Rachen (S. 3);
TU Chemnitz/ Prof. Urbaneck (S. 4);
iStock/fizkes (S. 6);
Wolfgang Schmidt (S. 12);
eins

Impressum

Herausgeber:
eins energie in sachsen GmbH & Co. KG,
Postfach 41 14 68, 09030 Chemnitz

Kontakt:
Telefon (0371) 525 - 0, Fax (0371) 525 - 2175
E-Mail: marketing@eins.de, Internet: [eins.de](https://www.eins.de)

eins versüßt die Vorweihnachtszeit.

Unser Adventskalender-Malwettbewerb ist in vielen Kindereinrichtungen zu einer beliebten Tradition geworden.

Zum diesjährigen Motto „Der Weihnachtsmann und seine Familie“ haben uns 14.000 tolle gemalte, gezeichnete und gebastelte Bilder erreicht. So viele wie noch nie.

Vielen herzlichen Dank an alle fleißigen Mädchen und Jungen. Wir haben uns sehr darüber gefreut und die Wahl ist uns nicht leichtgefallen.

Gewonnen hat in diesem Jahr ein Gruppenbild der Klasse 2 der Thomas Müntzer Grundschule aus Remse. Wir gratulieren recht herzlich. Das mit Farbe und Pinsel gemalte Bild ist nun auf 60.000 Kalendern zu sehen. Das ist absoluter Rekord.

Alle Kinder der 500 Teilnehmer-Einrichtungen haben einen Adventskalender bekommen, der das Warten auf den Weihnachtsmann versüßt. Weitere Infos zu unserem Malwettbewerb gibt es unter [eins.de/malwettbewerb](https://www.eins.de/malwettbewerb)



Honig-Nuss-Plätzchen.

Tag des Honigs, am 7. Dezember

Für 500g Honig legen unsere fleißigen Bienen satte 150.000 Kilometer zurück. Nicht umsonst wird Honig oft als flüssiges Gold bezeichnet. Dank seiner gesunden Inhaltsstoffe und vielfältigen Einsatzmöglichkeiten macht es seinem Namen alle Ehre. Honig enthält mehr als 200 Inhaltsstoffe, wie Enzyme, Aminosäuren, Proteine, Vitamine sowie Fruktose und Glukose. Jeder Honig ist individuell und daher einzigartig in Geschmack und Konsistenz. Und gerade jetzt, vor Weihnachten, bereitet uns sein samtiger Geschmack auf einen Moment der Ruhe und Gemütlichkeit vor.

Kein Wunder also, dass Honig seinen eigenen Tag verdient! Zu Ehren des Heiligen Ambrosius, dem Schutzpatron der Imker*innen und Bienen, findet er jährlich an seinem Gedenktag, dem 7. Dezember, statt.



Anleitung:

- Zuerst den Honig in einem Topf leicht erwärmen, damit er flüssiger wird. Achten Sie darauf, dass der Honig nicht zu heiß wird.
- Den Backofen auf 160°C (Umluft) vorheizen.
- In einer Schüssel das Eiweiß mit einer Prise Salz steif schlagen.
- Puderzucker und Zimt zu dem geschlagenen Eiweiß hinzugeben und vorsichtig unterheben.
- Den flüssigen Honig und die gemahlene Nüsse hinzufügen und weiter vorsichtig unterrühren.
- Mit einem Teelöffel kleine Portionen des Honig-Nuss-Teigs auf die Oblaten setzen und eine Nuss darauf platzieren.
- Die Plätzchen im vorgeheizten Ofen etwa 12 – 15 Minuten backen, bis sie goldbraun sind.

Zutaten:

- 200g gemahlene Nüsse (z. B. Haselnüsse)
- 100g eins-Honig
- 100g Puderzucker
- 1 Eiweiß
- 1 Teelöffel Zimt
- 1 Prise Salz
- Oblaten
- Ganze Mandeln oder Walnusshälften





50
Jahre

„Frische per Rohrpost“ in der Chemnitzer Innenstadt.

Das Chemnitzer Fernkältesystem
feierte Jubiläum

Ganz im Verborgenen wurde in Chemnitz in diesem Jahr das 50. Jubiläum der Fernkälteversorgung begangen. 1973 war Chemnitz (damals Karl-Marx-Stadt) neben Hamburg eine der ersten Großstädte in Europa mit dieser innovativen Technologie. Und das, obwohl die Hauptstadt der DDR (Berlin) damals so eine Lösung nicht vorweisen konnte und auch nicht plante. Das war durchaus eine politische Herausforderung für die Fachleute aus Karl-Marx-Stadt, die sich aber damals gegen die allgemeine Doktrin durchsetzen konnten.

Über „den eisernen Vorhang“ hinweg konnten Ingenieure und Wissenschaftler aus Karl-Marx-Stadt mit den Fachkollegen in Hamburg einen Wissensaustausch vornehmen, um diese neuartige Technologie gemeinsam vor-

anzubringen. Auch in Hamburg wurde Ende der 1960er Jahre an einem ersten Fernkältesystem gearbeitet.

Technischer Aufbau des Fernkältesystems

Die Kältezentrale mit damals sechs elektrisch angetriebenen Kompressionskältemaschinen wurde in das alte Kraftwerksgebäude an der Müllerstraße eingebaut. Das zugehörige Fernkälterohrleitungssystem zur Verteilung der Klimakälte wurde unterirdisch verlegt. Die Errichtung des zunächst 4 km langen Rohrnetzes erfolgte ab 1971 über einen Zeitraum von zwei Jahren, so dass 1973 das Fernkältenetz zur Versorgung erster Gebäude in der Innenstadt in Betrieb genommen werden konnte. Einziger sichtbarer Teil

des Rohrleitungssystems war und ist eine Querung über den Chemnitzfluss. Dafür wurde seinerzeit die alte Rohrbrücke der Fernwärme genutzt. Über diese Brücke verliefen schon 1930 die ersten Chemnitzer Heißwasserleitungen z. B. zum ersten Fernwärmekunden von Chemnitz, dem Hotel „Chemnitzer Hof“. Im Jahr 2020 hatte die Fernwärme in Chemnitz bereits ihren 90. Geburtstag.

Modernisierung der Technik

1993 wurde komplett auf die Technologie „Kälte aus Wärme“ umgestellt und durch Fernwärme angetriebene FCKW-freie Absorptionskältemaschinen installiert. Die für den Antrieb nötige Fernwärme war insbesondere im Sommer als Abwärme aus dem

großen Heizkraftwerk Nord im Überfluss vorhanden. Diese neue Lösung war wirtschaftlich und sehr umweltfreundlich. Das Produkt Fernkälte mit der Innenstadtbauung in Chemnitz erfreute sich immer größerer Nachfrage. Neben den Bestandskunden wie TU Chemnitz, Opernhaus, Stadthalle wurden neue Gebäude wie Galerie Roter Turm, Kaufhof und Moritzhof zu Fernkälte-Kunden. Heute werden in der Innenstadt 26 Gebäude(-komplexe) über das 5,5 km lange Netz versorgt.

Mit der steigenden Nachfrage war auch mehr Spitzenleistung nötig. In einem eigens aufgelegten Projekt in Kooperation mit der TU Chemnitz wurde der erste patentierte Kurzzeit-Großkältespeicher für Klimakälte in Deutschland und Europa entwickelt, der 2007

in Betrieb gehen konnte. Inzwischen ist diese Speichertechnologie an verschiedenen Orten in Deutschland reproduziert worden, auch in Chemnitz gibt es in den Kliniken am Küchwald ein Kälteverbundsystem mit zwei weiteren Kältespeichern.

Das Fernkältesystem in Chemnitz ist längst mit vielen umweltfreundlichen Technologien ausgerüstet. Neben der Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung (KWKK) und dem Kältespeicher gehört inzwischen auch die Umweltkälte (Freie Kühlung) dazu.

Aktuell laufen Planungen, die Erzeugungsanlagen nochmals an neue Herausforderungen im Zuge der Energie- und Wärmewende anzupassen. Dabei sollen weitere umweltfreund-

liche Technologien noch effizienter eingesetzt werden. Das Kältenetz selbst ist in einem guten Zustand und kann noch viele Jahrzehnte genutzt werden.

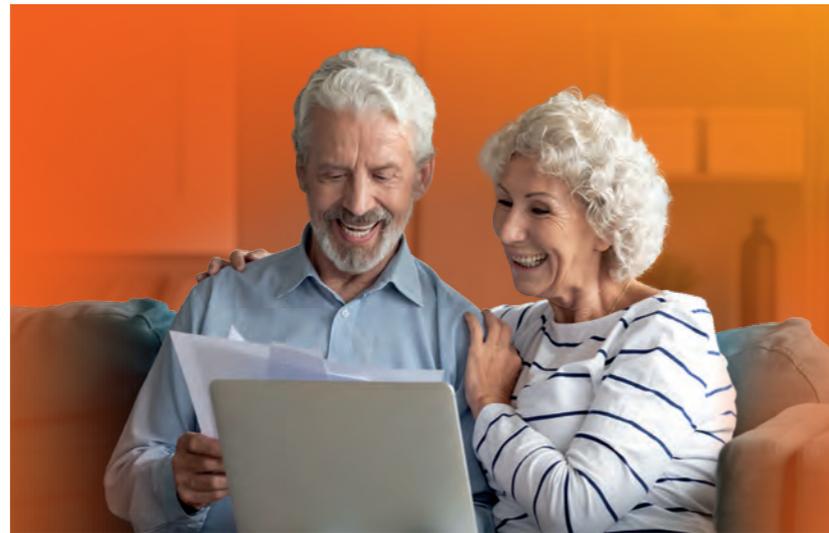
Es wird winterlich und gemütlich.

Mit dem Fix-Strom von eins



So teilt sich der Privatverbrauch auf:

- 28% Unterhaltungsgeräte, (TV, PC, Laden von mobilen Geräten),
- 14% Waschen und Trocknen,
- 13% Licht,
- 11% Kühl- und Gefrierschränke,
- 9% Kochen,
- 8% Spülen und
- 17% Sonstiges²



¹ Von der Preissicherheit ausgenommen sind Änderungen von Netznutzungsentgelten, Kosten des Messstellenbetriebes, Steuern, staatliche Abgaben und Umlagen sowie zusätzliche hoheitlich auferlegte Belastungen.

² Quelle: BDEW

Wenn die Tage wieder kürzer werden und die Temperaturen kühler, verbringen wir mehr Zeit zu Hause. Es wird viel gelesen, die Lieblings-Serien laufen hoch und runter und die Grillparty weicht dem Kochabend.

Sobald es winterlich und gemütlich wird, steigt in der Regel auch der Stromverbrauch. Aber ist das wirklich so schwarz-weiß, wie es klingt, oder ist es eher ein bunter Mix an Faktoren?

Die Mischung macht's.

Und zwar die Mischung aus Nutzungsdauer von elektrischen Geräten und deren Energieeffizienz. Im Schnitt wird die Verbrauchsbilanz im Winter immer höher liegen als im Sommer, da Lampen länger brennen und viele Haushalte auch eine Warmwasserbereitung mit Strom stützen. Gleichzeitig müssen aber Kühl- und Gefrierschränke sowie Klimaanlage keinen sommerlichen Temperaturen entgegenwirken und verbrauchen weniger Strom.

Ein weiterer Faktor ist die stetig steigende Energieeffizienz von elektrischen Geräten. Das dürfte auch ein Grund dafür sein, warum der private Stromverbrauch zwischen 2010 und 2020 im Schnitt um 7,5 Prozent gesunken ist.² Man könnte sagen: Obwohl wir in den „dunklen Monaten“ mehr verbrauchen, verbrauchen wir weniger.

Die wohl wichtigste Zutat.

Neben effizienten Geräten und einer Verschiebung des Verbrauchs spielt für die günstige Stromnutzung auch die Tarifwahl eine große Rolle.

Mit **einsStrom Fix12** und **Fix24** sichern Sie sich nicht nur ein faires Preis-Leistungsverhältnis, sondern auch Preissicherheit¹ – für 12 oder 24 Monate. Und speziell bis Ende des Jahres erhalten Sie von eins zusätzlich einen attraktiven Wechselbonus. Alle Informationen zu **einsStrom Fix24** und **Fix12** sowie zum Bonus erfahren Sie auf eins.de/fixstrom



Wegbereiter für eine grüne Zukunft.

Neue Motorenheizkraftwerke ersetzen Braunkohle

Am 25. September 2023 hat eins die Motorenheizkraftwerke (MHKW) in Chemnitz Nord und Altchemnitz in Betrieb genommen. Sie sind ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zu einer umweltfreundlicheren und flexibleren Energieversorgung.

Mit der Inbetriebnahme der MHKWs wird der Weg zur Ablösung der Braunkohleverbrennung frei. Anfang 2024 soll letztmals Kohle in Chemnitz verbrannt werden.

„Als wir 2018 verkündeten, aus der Braunkohle auszusteigen, waren wir Vorreiter in Deutschland“, sagt Roland Warner, Vorsitzender der eins-Geschäftsführung, „Mit den Motorenheizkraftwerken nutzen wir eine aus unserer Sicht wichtige und alternative Übergangstechnologie auf dem Weg zur Klimaneutralität.“

Die MHKWs sind vor allem flexibel. Innerhalb weniger Minuten können einzelne Module zugeschaltet und

in ihrer Leistungsabgabe geregelt werden. So können wir auf Veränderungen im Bedarf schnell reagieren.

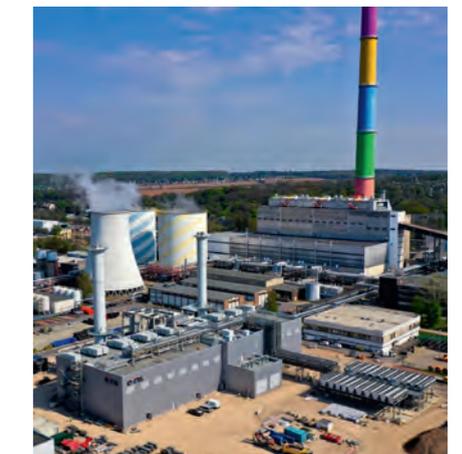
Die Anlagen können Erdgas, Biogas, synthetisches Gas und bis zu 20 Prozent Wasserstoff im Gasgemisch verbrennen. Dadurch wird der CO₂-Ausstoß um etwa 60 Prozent reduziert.

Die MHKWs ermöglichen so eine fortschrittliche und effiziente Art der Energieerzeugung, die sowohl die Umwelt schon als auch Komfort gewährleistet.

Ausblick und Beteiligungsmöglichkeit

Parallel zu den MHKWs prüft eins bereits seit Jahren den Einsatz weiterer, noch umweltfreundlicherer Technologien. Mit ihrer Hilfe wollen wir die angestrebte Klimaneutralität in der Energieerzeugung erreichen. Dazu gehören neben einem Holzheizkraftwerk auch Großwärmepumpen und ein Abfallheizkraftwerk.

Wir sind uns bewusst, dass die Umstellung auf neue Technologien Fragen aufwerfen kann. Deshalb laden wir Sie ein, sich auf unserer Beteiligungsplattform gemeinsam.eins.de zu informieren und aktiv an unserem Prozess teilzunehmen.





Sportarten wie Schwimmen für Gehörlose, karnevalistischer Tanzsport, Rollstuhlbasketball, Feuerwehrsport und Kickboxen. Im Frühjahr 2024 startet der neue Bewerbungszeitraum.

Das sind die diesjährigen Gewinner: Burkhardtsdorfer Carnevals Ausschuss e.V., Sportverein Elterlein-Schwarzbach, Jugendfeuerwehr Kleinolbersdorf-Altenhain, Neustädter Sportverein „Schwarz-Gelb 90“ e.V., SG Friedrichsgrün, CSV Siegmar 48 e.V., SV 1870 Großolbersdorf, Burgstädter Handball Club e.V., FHTC, Chemnitzer Polzeisportverein, Behindertensportverein Wittgensdorf e.V., Soccergirls Mülsengrund, Lok Chemnitz, SSV Wildenstein e.V., Grundschule Hauptmannsgrün, Junioren SG Wolkenstein, BSV Limbach-Oberfrohna, TTC Lugau e.V., VfB Flöha, VfL Chemnitz, STAND UP FIGHT ERZ, Hainichener FV Blau-Gelb 1946 e.V., Gehörlosen Sportverein 1929 e.V., HSG-Mittweida Abt. Mountainbike, VSV Fortuna Göltzschtal

eins stattet junge Sportler*innen aus.

25 Kinder- und Jugendmannschaften aus Chemnitz und Südsachsen freuen sich über einen neuen Trikotsatz von eins. Seit vielen Jahren unterstützt eins den Breitensport in der Region auf diese Weise, da oft nicht genug Geld für neue Sportkleidung vorhanden ist. Das Trikot im orange-blauen eins-Design ist

eine individuelle Sonderanfertigung für die diesjährigen Gewinner. Seit Beginn der Aktion im Jahr 2002 haben insgesamt mehr als 990 Mannschaften einen Trikotsatz von eins erhalten. Das entspricht rund 16.250 Trikots. Unter den Gewinnern sind in diesem Jahr neben Fußballmannschaften auch

125 Jahre Fernwärme in Bad Elster.



Am 1. September 2023 feierte das Fernheizwerk Bad Elster sein 125-jähriges Bestehen. Damit ist es das Älteste seiner Art in Sachsen und das Älteste noch in Betrieb befindliche in ganz Deutschland. Es versorgt 80 Prozent der Stadt mit Wärme.

Für die Zukunft plant eins die Umstellung des Dampfnetzes auf ein effizienteres Warmwassernetz. Das ermöglicht

den Rückbau der teilweise oberirdisch verlegten Dampftrassen und die Verlegung neuer, unterirdischer Trassen. Darüber hinaus plant eins, den Einsatz erneuerbarer Energien mittelfristig zu ermöglichen.

Sie möchten das Fernheizwerk oder eine unserer anderen technischen Anlagen besichtigen? Informieren Sie sich auf eins.de/fuehrungen

eins und inetz erneuern Erdgasinfrastruktur in Sayda.



eins investiert gemeinsam mit dem Netzbetreiber inetz beständig in die Modernisierung des Erdgasnetzes. In diesem Jahr haben wir die Gasdruckregelanlage in Sayda erneuert. Ende Juli begannen die Bauarbeiten. Die neue Anlage an der Neuhausener Straße im Ski-Gebiet Sayda haben wir

nach neuesten Standards errichtet. Sie kann theoretisch auch mit Wasserstoff betrieben werden. Zusätzlich haben inetz und eins 280 Meter Leitung verlegt. Sie ersetzt eine Gasleitung aus dem Jahr 1973.

Rätsel

halb-lange Kleidung	spanische Insel	engl.: Hund	ökolog. landwirtsch. Betrieb	Tabakgift	Körperorgan	Lärm, Aufruhr	männl. Vorname	gelbliches Pferd	Ziererei	engl.: Baum
ein Swing-Tanz (Kurzw.)		ugs.: Versager			Müll, Abfall		Bestandteil von Nahrungsmitteln		scharfe Biegung	
Unter Drogenwirkung (engl.)	Holzblasinstrum. Segenl. v.: Theorie	österr. Stadt an der Donau			Stadt an der Mease (Frankreich)	Flachland	Falttür Kl.: Elektrizitätswerk			
Futtergefäß	kartografischer Begriff (Atlas)	Lendenstück Wissen-schaftlerin	Männername	Angeh. e. europ. Völkergruppe		zerlegbares Wasserfahrzeug	persönl. Fürwort, 1. Person Singular	alt-peruanischer Adliger	Teil des Fußballtrikots	
Verdauungsorgan				Gastspielreise	portofrei					
Sprung beim Eiskunstlauf			nikotin-haltige Pflanze				Einleitung, Vorwort	Violinist		
ein Kunststoff					kleinere Religionsgemeinschaft	junger Hotel-dienstler				
Graf-schaft in England	Kurz-wort für Aluminium	milchig, nicht durch-sichtig				Missis-sippi-Zufluss		weibl. Mär-chen-gestalt	skand. Münze	
Dschungelheld bei Burroughs f. 1950					Mitarbeiter, Berufs-genosse		Hindernis beim Springreiten			
nicht neu		ohne Verpackung								
Garant					Stufen-gestell					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

Schreiben Sie das Lösungswort auf eine frankierte Postkarte und senden Sie diese an:
eins energie in sachsen GmbH & Co. KG, unsereins, Postfach 41 14 68, 09030 Chemnitz

Die Teilnahme ist auch im Internet möglich: eins.de/unsereins
Einsendeschluss ist der 15. Januar 2024.
Lösungswort Rätsel Ausgabe 2/2023: **Elektrofahrzeug**

Mit der Teilnahme akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen:
Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren werden die oben genannten Gewinne unter den Einsendern mit dem richtigen Lösungswort verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinne werden nicht in bar ausbezahlt. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands. Es gilt ausschließlich deutsches Recht. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der eins-Gruppe sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme am Gewinnspiel ausgeschlossen.

Datenschutz:
eins speichert und verarbeitet Ihre Daten elektronisch ausschließlich zum Zweck des Gewinnspiels. Ihre Daten werden spätestens drei Monate nach Beendigung des Gewinnspiels gelöscht. Für den Versand der Gewinne übergibt eins die Adressdaten an einen Postdienstleister. Ausführliche Informationen zum Datenschutz finden Sie im Internet auf eins.de/datenschutz



1. Preis

Feuertonne



2. Preis

Führung Industrie-museum



3. Preis

eins-Räucherfigur

Schauen Sie jetzt auf unserem digitalen Adventskalender vorbei und gewinnen Sie tolle Preise: eins.de/adventskalender



Ruß-Chemnitz und die Dampfmaschine.

Ein Kapitel aus Sachsens Energiegeschichte

Die Dampfmaschine ist ein Symbol für die Industrielle Revolution und hat einen enormen Einfluss auf die Entwicklung Sachsens gehabt. Noch heute können sich Interessierte eine Dampfmaschine im Industriemuseum Chemnitz anschauen und bei Vorführungen in Betrieb erleben.

Als erste ortsunabhängige Kraftmaschine hat die Dampfmaschine beispielsweise die Wasserkraft abgelöst. Denn sie ermöglichte es, Fabriken überall zu errichten, unabhängig von Flüssen oder saisonalen Bedingungen wie Niedrigwasser oder Frost.

Wie funktioniert die Dampfmaschine?

Dampfmaschinen wandeln Wärmeenergie in mechanische Energie um. Sie sind wie Wasserkocher für sehr große Maschinen: Wasser wird in einem Kessel erhitzt, bis es zu Dampf wird. Dieser Dampf drückt gegen einen Kolben oder ein Rad. Das bringt die Maschine zum Laufen. Wenn der Dampf abkühlt,

wird er wieder zu Wasser und der Kreislauf beginnt von vorn.

Meilenstein der Energieerzeugung

In Deutschland, speziell in Chemnitz, wurde die Dampfmaschine seit den 1830er Jahren eingesetzt, vorrangig in Kohlerevieren und später auch als Kraftmaschine für Fabriken. Heute erinnern die vielen kleinen und großen Schornsteine in Chemnitz an die Zeit, in der die Dampfmaschinen in voller Aktion waren.

Vor der Dampfmaschine wurde tierische oder menschliche Muskelkraft verwendet oder die Energie von Wasser oder Wind. Mit der Dampfmaschine konnten Fabriken an jedem beliebigen Ort errichtet werden, an dem Wasser und Brennstoff zur Verfügung standen. Dies ermöglichte eine breit gefächerte und flexible Produktion und trug zum Wachstum der Fabriken bei.

Hier wird Industriegeschichte lebendig

Im Industriemuseum Chemnitz befinden sich neben der Dampfmaschine auch Ausstellungen zur sächsischen Industrialisierungs-, Automobil-, Sozial-, Technik- und Designgeschichte.

In den Schulferien gibt es für Kinder ein spannendes Programm, in dem sie mit einem kleinen Roboter durch die Ausstellung geführt werden, Themen kindgerecht erklärt bekommen und Einblicke hinter Maschinen erhalten. Darüber hinaus bietet das Industriemuseum einen Bobby-Car-Parcours und einen Bastel-Workshop, in dem Kinder mit Baukästen aus DDR-Zeiten Autos bauen und mit Elektromotoren und App-Steuerung in Funktion setzen können.

Wer in die Geschichte der Industrie und Energie eintauchen will, ist im Industriemuseum ganz richtig. Weitere Informationen erhalten Sie auf industriemuseum-chemnitz.de

» Besonders gefällt mir die Zusammenarbeit.

Auszubildende im Interview

Hallo Franz, vielen Dank, dass du dir die Zeit nimmst, uns ein paar Fragen zu deiner Ausbildung zu beantworten.

Wie hast du davon erfahren, dass eins Auszubildende sucht?

Beim Besuch der Ausbildungsmesse in der Stadthalle Limbach-Oberfrohna. Ich bin direkt am Stand von eins auf die Ausbildung aufmerksam geworden. Das war im Januar 2022.

Wie hast du dich bei eins beworben?

Ich habe mich über die Bewerberplattform im Internet direkt bei eins beworben. Das Vorstellungsgespräch war für mich sehr persönlich und informativ. Die Mitarbeiter von der Personalabteilung waren sehr freundlich und haben mir die Aufregung genommen.

Anmerkung von eins:

Unser Auswahlverfahren besteht aus mehreren Schritten. Zuerst werden deine Bewerbungsunterlagen gesichtet. Wenn du uns überzeugen kannst, laden wir dich zu einem Einstellungstest ein. Ist dieser erfolgreich, möchten wir dich in einem persönlichen Vorstellungsgespräch näher kennen lernen. Danach entscheidet sich, wer seine Ausbildung bei eins beginnen kann.

Wann hast du mit deiner Ausbildung bei eins begonnen?

Die Ausbildung habe ich am 21.08.2023 begonnen mit einem Besuch der Talsperre Einsiedel. Dort habe ich viele Informationen rund um die Ausbildung bekommen und gleich-

zeitig die anderen Auszubildenden in meinem Beruf kennengelernt.

Warum hast du dich für den Beruf Elektroniker für Betriebstechnik entschieden?

Ich interessiere mich schon länger für Technik und habe auch während der Schulzeit schon gerne in der Werkstatt bei meinem Vati gebastelt. Außerdem ist mein Opa Elektromeister und hat mir schon einige Einblicke in den Beruf gegeben.

Was fasziniert dich daran, was gefällt dir am besten?

Mich fasziniert an dem Beruf, dass ich Lösungen für technische Probleme finden kann. Besonders gefällt mir die Zusammenarbeit mit anderen Mitarbeitern.

Wie läuft deine Ausbildung ab?

Die Ausbildung erfolgt über einen Ausbildungsverbund. Es ist eine gute Kombination von Theorie und Praxis. Die Praxis erfolgt in der Ausbildungsstätte des Ausbildungsverbundes und direkt im Betrieb der eins-Gruppe.

Und was machst du, wenn du nicht bei eins arbeitest oder in der Schule bist? Was sind deine Hobbies?

In meiner Freizeit bin ich mit meinem Moped (Schwalbe) mit Freunden unterwegs. Manchmal sind auch Reparaturen notwendig. Abends gehe ich oft mit unserem Hund spazieren. Weiterhin bin ich bei der freiwilligen Feuerwehr Hartmannsdorf.



**Elektroniker (m/w/d)
Fachrichtung Betriebstechnik**

Elektroniker mit der Fachrichtung Betriebstechnik sorgen dafür, dass die elektrischen Anlagen und Systeme eines Unternehmens jederzeit funktionieren. Gerade in der Energieversorgung kommt ihnen große Verantwortung zu. Sie stellen sicher, dass komplexe Energieerzeugungsanlagen, wie das Heizkraftwerk und Energieverteilungsanlagen, wie Umspannwerke rund um die Uhr fehlerfrei laufen.

Bei eins verrichten Elektroniker*innen vielfältige Tätigkeiten der elektrischen Energietechnik. Sie kümmern sich um die Funktionsweise von Energieversorgungstechnik, Steuerungs-, Regelungs- und Antriebstechnik sowie Beleuchtungs-, Melde- und Kommunikationstechnik.

Ausbildungsdauer:
3,5 Jahre

Informationen, Bewerbung und alle weiteren Ausbildungsberufe unter:
eins.de/ausbildung

Lebendige Kleinstadt mit grünem Herzen.

Zu Gast in Lugau



Eine Kleinstadt am Rande des Erzgebirges: Das ist Lugau. Unterwegs für die unsereins haben wir uns mit Bürgermeister Thomas Weikert getroffen und mit ihm über seine Erfahrungen, Erinnerungen und Ziele der Stadt gesprochen.

Schon seit 2008 ist Thomas Weikert Bürgermeister von Lugau. In seinen 15 Jahren Amtszeit konnte er viel Erfahrung mit seiner Stadt und den Menschen, die hier leben, sammeln. „Am liebsten treffe ich unsere Lugauer Bürgerinnen und Bürger persönlich, zum Beispiel bei Geburtstagsbesuchen“, berichtet er. Hier erfährt er direkt, was die Leute über ihre Stadt denken und was sie sich wünschen. Ein Höhepunkt seiner Amtszeit war die Eröffnung des Kohlebahnradweges auf

der stillgelegten Bahnlinie zwischen Lugau und Ursprung im Jahr 2013. Denn am Tag der Eröffnung sind die Lugauer*innen, gemeinsam mit DDR-Radlegende Täve Schur und Olympiasiegerin Silke Otto, die neue Strecke entlang geradelt. Seinen Namen hat der Radweg von den früheren Bahnanlagen des Steinkohlenbergbaus im Lugau - Oelsnitzer Revier geerbt.

Treffpunkt und Erholungsort

Der Radweg führt auch durch den Stadtpark, liebevoll auch „Grüne Mitte von Lugau“ genannt, Thomas Weikerts Lieblingsplatz. Wo einst die Züge rollten, hat die Stadt einen grünen Treffpunkt für ihre Bürger*innen geschaffen. Hier kann zum Beispiel auf der weitläufigen Wiese entspannt oder auf dem Spielplatz getobt werden. Aus den alten Bahnhofsgebäuden wurden soziokulturelle Zentren mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten. „Wir haben viele Vereine in unserer Stadt, die die Gebäude im Stadtpark nutzen. So zum Beispiel der Ringerverein, der in einer der Mehrzweckhallen trainiert“, erzählt Thomas Weikert.

An den Menschen in Lugau beeindruckt Thomas Weikert besonders ihre Genügsamkeit und herzliche Art. „Vielleicht hängt es an der Geschichte als Bergbaugesbiet. Da war schon immer dieses Kumpelhafte“, meint er. „Die Menschen hier nehmen das Leben an, mit all seinen Herausforderungen, und sind dabei immer ehrlich und direkt. Und sie sind dankbar, besonders für die Entwicklungen in der Stadt, wie den Stadtpark“, ergänzt er.

Die Zukunftspläne

In Zukunft steht für ihn und seine Stadt einiges an: „Nächstes Jahr feiern wir den 825. Geburtstag und 100 Jahre Stadtrecht von Lugau. Das wird ein großes Fest, bei dem Besucher*innen herzlich willkommen sind.“ Außerdem plant die Stadt die Erweiterung des Kohlebahnradweges bis nach Oelsnitz. Mit einem letzten Blick auf den Stadtpark und den interessanten Erzählungen von Thomas Weikert im Ohr verlassen wir Lugau - eine Stadt, die mit ihrer Geschichte, ihrer Gemeinschaft und ihren Visionen beeindruckt.



Leistungen

- Planung
- Finanzierung
- Umsetzung
- Wartung
- Reparaturen
- Energielieferung
- Gewährleistung

Vorteile

- Keine Investition
- Planbare Kosten
- Risikofrei
- Sichere Versorgung
- 24-Stunden-Service
- Ansprechpartner
- Reduzierung CO₂



Effizient heizen.

Wärmepumpen für Unternehmen

In der sich rasant entwickelnden Welt der modernen Heiztechnik ist eine nachhaltige und zukunftsorientierte Lösung von entscheidender Bedeutung. Als Energieversorger mit einem umfassenden Contracting-Angebot ist eins energie in sachsen Ihr zuverlässiger Partner auf diesem Weg.

Mit Wärmepumpen entscheiden Sie sich für Grüne Wärme und schonen so das Klima. Sie nutzen einen Großteil der Energie zum Heizen aus der Umwelt. Um diese kostenlose Umweltwärme zu nutzen, benötigen Wärmepumpen nur einen geringen Anteil Strom für Antrieb und Pumpe. Das bedeutet für Sie einen kostengünstigeren Betrieb. Gleichzeitig erfüllen Sie mit unseren Lösungen die neuesten Anforderungen nach dem Gebäudeenergiegesetz (GEG).

Wärmepumpen sind eine kluge Investition für alle, die langfristig Energie und Kosten sparen und gleichzeitig ihren Beitrag zum Umweltschutz leisten möchten.

Kontakt und Beratung

Mit uns sind Sie sicher in der Zukunft unterwegs, nach den neuesten Regelungen und mit den besten Lösungen für Ihre Bedürfnisse.

Kontaktieren Sie uns unter energieprojekte@eins.de oder besuchen Sie unsere Webseite eins.de/contracting

Wärmepumpen bieten zahlreiche Vorteile:

- Wärmepumpen sind hocheffiziente und umweltfreundliche Heizsysteme. Sie bieten nicht nur niedrige Betriebskosten und hohen Wirkungsgrad, sondern auch eine einfache Handhabung und lange Lebensdauer.
- Durch den Einsatz einer Wärmepumpe lassen sich Energiekosten deutlich reduzieren, da sie die Energie aus der Umwelt nutzen und in Wärmeenergie für Heizung und Warmwasser umwandeln. Dieser Prozess ist nicht nur effizient, sondern auch nachhaltig, da er ohne den Verbrauch fossiler Ressourcen auskommt.
- Im Gegensatz zu konventionellen Heizsystemen, die auf Öl oder Gas angewiesen sind, erzeugen Wärmepumpen bei der Wärmegewinnung deutlich weniger CO₂-Emissionen. Dies trägt wesentlich zur Reduzierung des globalen CO₂-Fußabdrucks bei und unterstützt die Ziele des Klimaschutzes.

Farbenfroh und regional.

eins gestaltet PoPs neu

Glasfaser-Internet ist der Inbegriff von ultraschnellem und zuverlässigem Breitbandzugang. Damit es bis in Ihre Wohnung gelangen kann, ist ein PoP (Point of Presence) notwendig. Er sammelt den Datenverkehr und leitet ihn zu den Hausanschlüssen weiter. Er verbindet also das große Internetnetzwerk mit dem Netzwerk in Ihrem Haus. So technisch raffiniert PoPs auch sind, so wenig machen sie optisch her. Denn bei einem PoP handelt es sich um ein Betongebäude, das aus einem Block produziert wird. Das Gute daran: Jeder PoP ist mit einem mineralischen Putz versehen, der eine individuelle Farbgestaltung ermöglicht.

Im Herbst hat eins den ersten PoP gemeinsam mit der Chemnitzer Agentur Rebel Art farbig gestaltet. Das kleine Kunstwerk steht in Neukirchen/Erzgebirge. Als Motiv für das sonst grauweiß gehaltene Gebäude dient das Neukirchner Rathaus. 2024 werden weitere Gestaltungen an PoPs in der Region folgen. Im Vordergrund stehen regionale Motive.

Wenn Sie wissen möchten, ob wir in Ihrem Ort Glasfaser-Internet ausbauen, gehen Sie auf unsere Website eins.de/internet und prüfen Sie die Verfügbarkeit.



Veranstaltungstipp.

Auf ins Industriemuseum Chemnitz

In der dunklen Jahreszeit widmet sich das Industriemuseum Chemnitz mit der Ausstellung „Chemnitz leuchtet“ dem künstlichen Licht in einer besonderen Form.

Vom **1. Dezember 2023 bis 5. Mai 2024** wird die Museumssammlung **historischer Leuchtwerbung aus Karl-Marx-Stadt und Chemnitz** ins „rechte Licht gesetzt“. Zu sehen sind Leuchtschriften und -motive aus der Zeit von 1960 bis 2000.

Die Ausstellung regt darüber hinaus an, sich mit Fragen, wie der Bedeutung des künstlichen Lichtes im öffentlichen Raum, des Energieverbrauchs oder des Einflusses des Lichtes auf unsere Gesundheit, zu beschäftigen. Unterstützt wird die Ausstellung von eins.



eins in der Region.

Rückblick auf die Regionalkonferenzen für die Kommunen in Südsachsen

Als Unternehmen aus der Region und mit kommunalen Wurzeln ist uns die Nähe zu den Kommunen unseres Versorgungsgebietes wichtig. Die Bürgermeister*innen kennen die Belange, Wünsche aber auch Ängste Ihrer Bürgerinnen und Bürger am besten. Um sie in neueste Entwicklungen, Zukunftspläne und Aufgaben einzubeziehen, lädt eins regelmäßig Vertreter*innen der Kommunen aus ganz Südsachsen zu Regionalkonferenzen ein.

Die Stadt Chemnitz und der Zweckverband Gasversorgung in Südsachsen, ein Zusammenschluss von 117 Städten und Gemeinden der Region, sind an eins beteiligt. Damit liegen wir mehrheitlich in kommunaler Hand. Das, was wir erwirtschaften, kommt der Region Südsachsen zugute. Wir arbeiten für die Menschen der Region, die in den Städten und Gemeinden genauso wie wir zu Hause sind.

Die eins-Geschäftsführung ist Gastgeber der Regionalkonferenzen, die

in diesem Jahr an drei Terminen im September in Plauen, Rittersgrün und Callenberg stattfanden.

Zunächst stellte Roland Warner, Vorsitzender der Geschäftsführung von eins, die aktuelle Lage in der Energieversorgung vor, zwischen Realität und Zukunft. Nach diesem einführenden Impulsvortrag begannen drei Workshops, an denen rollierend alle Teilnehmenden mitmachen, sich einbringen und ihre Fragen stellen konnten:

- A) **Cybersecurity** – Steigende Digitalisierung erfordert immer höhere IT-Sicherheit, auch im kommunalen Umfeld
- B) **Kommunale Wärmeplanung** – Phasen der Erarbeitung und Möglichkeiten der Zusammenarbeit
- C) **Vorstellung Projekt Transformation 2045** – Vorstellung des aktuellen Standes sowie der Ziele

Fazit: Die Kommunen in Südsachsen sind interessiert und engagiert und wollen die Energiewende mitgestalten. Allerdings fühlen sie sich teilweise von der praktischen Umsetzung überrumpelt und argumentativ und finanziell von der Regierung im Stich gelassen. Dies gilt es nun zu strukturieren. Dabei sind auch wir als regional verankerter Energiedienstleister gefragt. Diese Herausforderung nehmen wir gern an.



Hier können Sie sich die Präsentationen gern anschauen.

eins für Freunde.

Weitersagen lohnt sich jetzt noch mehr.

Doppelte
Prämie für
kurze Zeit.

eins-fuer-freunde.de

